



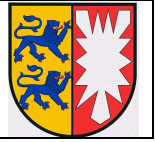
Das Netzwerk zur Selbsthilfe

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

GESCHÄFTSBERICHT

DES VORSTANDES

2009



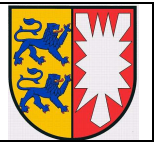
Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Reit 7a, 21244 Buchholz

Tel.: 04181 – 99 679, Fax: 04181 – 29 46 86

Internet : Homepage : <http://www.dvmb-sh.de>
E-Mail – Adresse : email@dvmb-sh.de

Geschäftsverteilungsplan :

Vorsitzender	Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Telefon 04181 / 99679 Telefax 04181 / 294686 Mobil 0171 6277219 E-mail.: KDWill@gmx.de	Führung des Landesverbandes Vertretung nach Außen Vertreter des Schatzmeister
Stellv. Vorsitzender	Rolf Martens Carl-Fey-Allee 11 23623 Ahrensböök Telefon 04525 / 3577 Telefax 04525 / 4918027 Mobil 0171 7521883 E-mail romar.23623@t-online.de	Vertretung des Vorsitzenden Mitgliederverwaltung
Schatzmeister	Jörg Blank Heinrich-Boschen-Strasse 21 25421 Pinneberg Telefon 04101 / 25459 Telefax 04101 / 840095 Mobil 0163 7195927 E-mail.: Joerg-Blank@gmx.de	Kassenwesen / Finanzen Vertretung des stellv.Vorsitzenden
Schriftführer / in	Sabine Krohn-Hvalic Trischenstrasse 2 f 22880 Wedel Telefon 04103 / 1880777 Mobil 0173 2078917 E-mail.: Krohn-Hvalic@web.de	Protokollführung Kamingespräche APS
Beisitzerin	Sabine Rüter Ahornweg 27f 25469 Halstenbek Telefon 04101 / 831533 E-mail.: Sabine.Rueter@gmx.net	Mitgliederverwaltung Infostand Bad Bramstedt
Beisitzer	Claus Kühl Ossenpadd 21 a 25436 Uetersen Telefon 04122 / 3449 Mobil 0157 73850942 E-mail.: Elke-Claus@gmx.de	Kontaktperson für Interessenten Erstellung des Einleger für B-Journal
Sonderfunktion	Knud Koehn Ahrensböökstrasse 61 23858 Reinfeld Telefon 04533 / 793930 Mobil 0162 8909077 E-mail.: knut.e.koehn@arcor.de	Kamingespräche APS Kontaktherstellung zu anderen Organisationen
Ansprechpartnerin für Frauen & Familie des DVMB LV-SH	Martina Meinert Am Markt 13 23923 Schönberg Tel.: 038828 / 210 74 email.: MeinertR@T-Online.de	



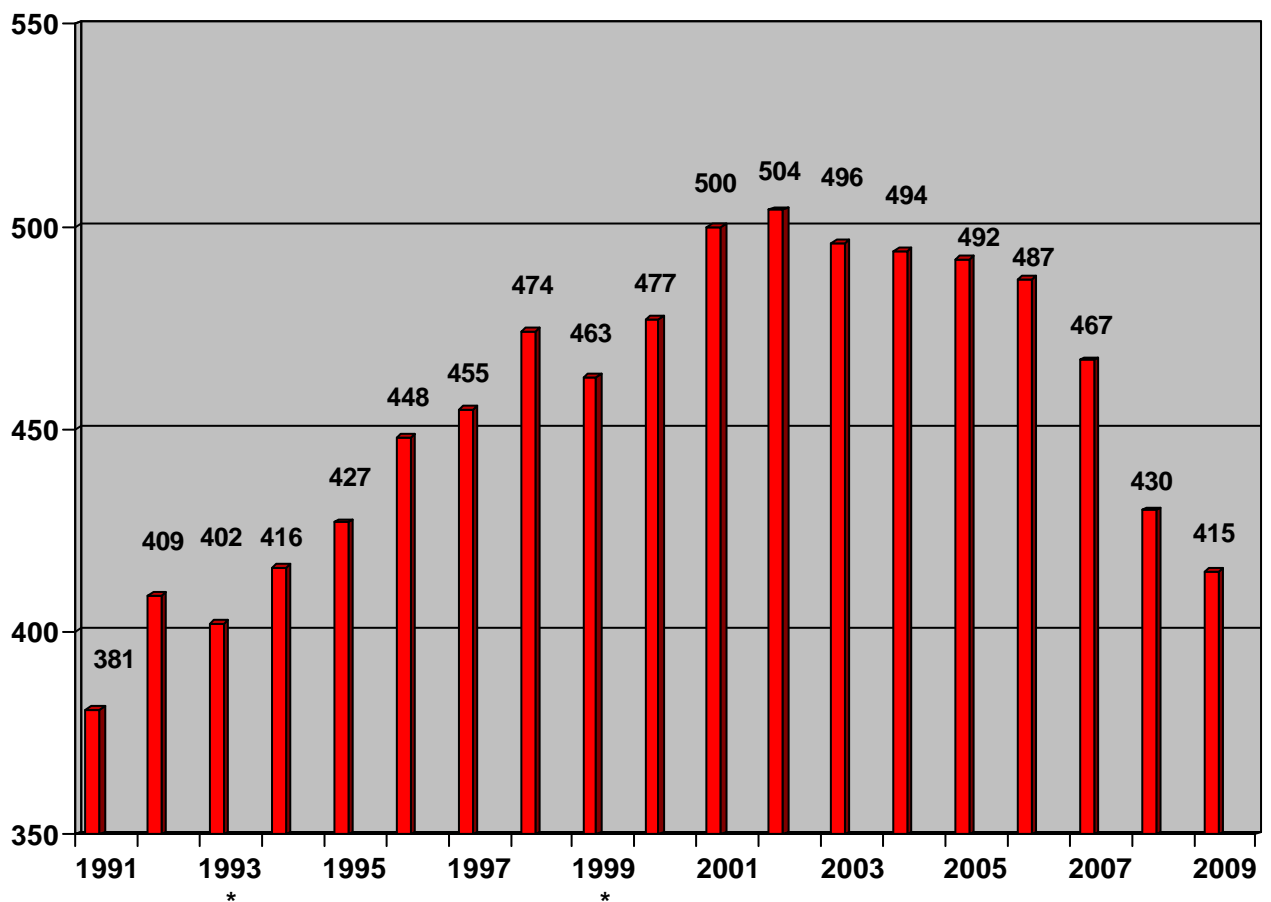
Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

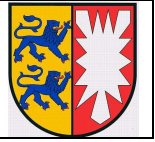
Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 11 Gruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprechern und einer Vertretung geleitet werden.

Mitgliederentwicklung in den Jahren 1991 – 2009



* **Mitgliederbereinigung** durch den Bundesverband: „Nichtzahler“ (Mitglieder, die trotz Aufforderung 3 Jahre keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben) wurden gelöscht.



Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.01.2010

	Patientenmitglieder männlich	232
	Patientenmitglieder weiblich	170
	Fördermitglieder männlich	4
	Fördermitglieder weiblich	9
	Interessenten	4

Im Jahr 2009 konnten wir 13 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mußten wir uns von 27 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband, wegen Nichtzahlung des Beitrages, und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

400 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 11 landesweiten Gruppen.

Weitere Aufgliederung

3 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit
Mitglieder zahlen einen verminderten Beitrag
42 Mitglieder haben eine Doppelmitgliedschaft

Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der Vorstand traf sich zu 5 Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Klaus-Dieter Will und Rolf Martens nahmen am 21-22.03.2009 an dem Webmastertreffen in Göttingen teil um die Internetseiten des LV-SH neu zu gestalten.

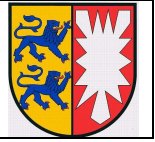
Zwei Vorstandsmitglieder (Vorsitzender und Schatzmeister) nahmen an der Beiratssitzung des Bundesverbandes in Nürnberg im April teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Am Vorsitzendentreffen der Landesverbände mit dem Vorstand im November 2009 in Nürnberg nahmen der Vorsitzende und der Schatzmeister wegen einer Klausurtagung zu zweit teil.

Frau Martina Meinert, aus der Gruppe Lübeck, behält die Funktion der Ansprechpartnerin für Frauen und Familie bis auf weiteres bis eine andere Lösung gefunden wurde. Es werden vermehrt Anfragen an Martina Meinert gerichtet.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg, wurde unser Landesverband durch 4 stimmberechtigte Delegierte vertreten.

Der Vorstand hat den Kontakt mit den Kaminabenden der Kassenärztlichen Vereinigung und der APS Arbeitsgemeinschaft, Patientenverbände und Selbsthilfegruppen weiterhin gepflegt, diese Termine werden durch den Beisitzer mit Sonderfunktionen, Knud Koehn, sichergestellt.



Landesdelegierten – und Mitgliederversammlung am 21.03.2009

Die Versammlung des Jahres 2009 fand wieder in Bad Bramstedt statt und wurde von 17 Delegierten, 4 Vorstandsmitgliedern, und 5 Gästen besucht.

Herr Peter Koopmann, vom Klinikum Bad Bramstedt begann seinen Vortrag mit einem Gedicht von Erich Kästner, anschließend folgten Entspannungsübungen mit entsprechender Musik.

Die Mitglieder und Delegiertenversammlung begann und wurde bis zur Entlastung des Vorstandes vom Vorsitzenden geleitet.

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Will teilte allen Delegierten mit nicht, mehr zu kandidieren.

Die Neuwahlen begannen aber es wurde kein Vorsitzender gefunden.

Nach einer Auszeit und Diskussionen in den Gruppen konnte man sich einigen.

Den Vorsitz übernahm Klaus-Dieter Will noch einmal, für 2 Jahre.

Außerdem wurde ein neuer Stellv. Vorsitzender, eine neue Schriftführerin und zwei neue Beisitzer gefunden. Die Arbeit im neuen Vorstand ist sehr konstruktiv und macht viel Spaß.

Gesundheitsmesse in Neumünster 2009

Die Gesundheitsmesse 2009 fand nicht statt.

Gruppensprechertreffen 2009 in Bad Schwartau

Das Gruppensprechertreffen 2009 fand in Bad Schwartau statt. Das Treffen wurde von Rolf Martens sehr gut organisiert und war auch gut besucht.

Danke Rolf

Rückblick

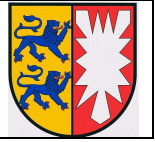
Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig – Holstein verlief auch im Jahr 2009 **nicht mehr positiv**. Diese Entwicklung zeigt uns, wie wichtig es ist neue Bechterew – Patienten zu gewinnen.

Wir konnten keinen Mitgliederzuwachs verbuchen. In den 11 aktiven Bechterew – Gruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1500 Stunden Bewegungstherapie angeboten werden. In allen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie sondern rechnen zum Teil auch mit den Krankenkassen ab. Des weiteren organisieren sie Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammensein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentierte und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurde von 30 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew – Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.



Schlusswort

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew - Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben.

Unser Dank geht an :

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig – Holstein
Rheumaliga Landesverband Schleswig - Holstein
Klinikum Bad Bramstedt
Allen Krankenkassen in unserem Einzugsgebiet

Der Landesverband Schleswig – Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleibt.

Klaus-Dieter Will
Vorsitzender





Gruppen in Schleswig – Holstein

Ahrensburg	Wolf Ide	Neue Straße 43	22926 Siek	Tel.:04107 – 72 17
Flensburg	Harald Kröner	Lundsmoor 12	24977 Westerholz	Tel.:04636 – 976 243
Garding	Rudolf Honnens	Kiek Ut 3	25836 Garding	Tel.:04862 – 87 57
Geesthacht	Holger Raasch	Dorfstrasse 6	21521 Dassendorf	Tel.:04104 – 96 96 47
Husum	Kirsten Clausen	Osterkerf 10	25886 Mildstedt	Tel.:04841 – 77 31 86
Itzehoe	Zur Zeit nicht aktiv			
Kiel	Karen Marienfeld	Lofotenstraße 11	24109 Kiel	Tel.:0431 – 52 71 71
Lübeck	Rolf Martens	Carl-Fey-Allee 11	23623 Ahrensböök	Tel.:04525 – 35 77
Mölln	Hans-Hinrich Hönk	Mittfeldredder 4	23896 Poggensee	Tel.:04543 – 16 93
Neumünster	Gertrud Rottgardt	E.-Schlichting-Str. 11	24539 Neumünster	Tel.:04321 – 4 72 94
Neustadt	inaktiv			
Norderstedt	Walter Lauenstein	Ulzburger Straße 264	22846 Norderstedt	Tel.:040 – 526 16 05
Pinneberg	Jörg Blank	Heinrich-Boschen- Strasse 21	25421 Pinneberg	Tel.:04101 – 2 54 59

Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein :

Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik (Trocken und Wassergymnastik) unter qualifizierter Anleitung in derzeit ca. 490 Gemeinden Deutschlands

Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten

Erfahrungsaustausch und Information in der Gruppe

Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen

Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „Bechterew – Journal“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Gruppen von Mitpatienten

Angebote von Literatur (DVMB – Schriftenreihe) CD ´s und Videos für die tägliche Gymnastik

Seminare zu Morbus – Bechterew – relevanten Themen

Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen

Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten

Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

Und nicht zuletzt auch :

Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik
Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl

Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation